

Wiesbadener Tagblatt.

No. 191

Dienstag den 16. August

1864.

Bekanntmachung.

Bei dem bevorstehenden Volksfeste auf dem Neroberg am 21. d. Mts. werden nur concessionierte Wirthe zum Wirthschaftsbetriebe auf dem Feste zugelassen. Alle diejenigen Wirthe, welche hiernach gesonnen sind ihre Wirthschaft an dem genannten Tage auf dem Neroberg zu etabliren, werden hiermit aufgefordert sich

Mittwoch den 17. d. M. Nachmittags 3 Uhr auf dem Neroberg einzufinden, woselbst nach den Bestimmungen des Festcomitès die Plätze an die Einzelnen werden vergeben werden. Spätere Anmeldungen können keine Berücksichtigung finden.

Wiesbaden, den 15. August 1864.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Rößler.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 31. August l. J., Nachmittags 3 Uhr, lassen die Wittve und Kinder des Jacob Berg von Wiesbaden ihre in der Saalgasse zwischen Christian Koch und Gottlieb Jäger belegene Hofraithe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, zwei zweistöckigen Hintergebäuden, einem Schweinestall nebst Hofraum und Garten dabei, sowie zwei in hiesiger Gemarkung gelegene Grundstücke in dem Rathhause dahier zum zweitenmale freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 20. Juli 1864. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Heinrich Lehr l. zu Schierstein ist der Concursprozess erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 1. September 1864, Vormittags um 8 Uhr, persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachteils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 3. August 1864. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
Fuchs.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Jacob Rößler zu Wiesbaden ist der Concursprozess erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Montag den 5. September 1864, Vormittags um 8 Uhr, persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachteils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 25. Juli 1864. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
Suell.

Bekanntmachung.

Dienstag den 16. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, sollen in dem hiesigen Rathhaus

13 Centner grüne und
6 " weiße Glaescherben, sowie
3 " Knochen

wegen eingeleiteten Nachgebots nochmals öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 13. August 1864.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 16. d. M. Vormittags 11 Uhr soll an dem Bauplatze des H. Badewirthes H. Herz in der Saalgasse dahier verschiedenes altes Bauholz, Thüren, 1 Scheuerthor u. gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 15. August 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 31. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, soll ein dem Ludwig Wintermeier dahier gehöriger Acker No. 9441 a des Stodsbuchs von 74 Ruthen 32 Schuben bei Kilians Rußbaum zwischen Johann Friedrich Stuber und Wilhelm Himmel 3r Kinder, zu 400 fl. feldgerichtlich taxirt, amtlichen Auftrags zufolge in dem hiesigen Rathhause versteigert werden.

Wiesbaden, den 1. August 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Notizen.

Heute Dienstag den 16. August, Vormittags 9 Uhr: Fässer-Versteigerung des Hrn. J. Freinsheim, Neugasse 5. (S. Tagbl. 190.)

Nachmittags 2 Uhr: Obst-Versteigerung in dem Garten des Hotel Zimmermann. (S. Tagbl. 190.)

Versteigerung.

Mittwoch den 17. August, Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr J. R. Lembach in Diebrich folgende Gegenstände in seiner unterhalb dem Herzogl. Schloß an der Schiersteiner Chaussee gelegenen Kalkbrennerei öffentlich versteigern.

Verschiedene gebrauchte Fuhrwerksgeräthschaften, als: 1 Steinkarren, 1 Pflug, 1 Mistjauchekarren, eine Anzahl Räder, 1 Rollwagen, 2 Räder mit Achsen und Federn, mehrere Rummel, 5 Guckstricken, 1 Rohlsamenmaschine, 1 Stoßtroß u. u. sodann ferner 1 Schrotmühle, 1 Winde, eine Kelterbütte, 1 Drehbank, 1 Bergwerkshäsel mit Eimer, 1 kupferne Pumpe, 4 Steinkohlenöfen, 1 Holzofen, mehrere Geschäftsreale, 1 Pult, 1 Tisch, mehrere alte Fässer und Reife, eine große Parthie geachteter Flaschen u. u.

Gleich darauf wird an gleicher Stelle das Obst von 7 Rußbäumen, 10 Birnbäumen, 12 Apfelbäumen und 22 Zwetschenbäumen meistbietend versteigert.

Durch Herrn Polizeicommissar Satorius 20 fl. für die Kleinkinderschule von einem Ungenannten erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Danke

53

Der Vorstand.

Durch Herrn Anwalt Rutter, Namens der Herren Rutscher Carl und Louis Walther, 15 fl. 40 kr. als Resultat eines Rechtsstreits für das Versorgungshaus für alte Leute erhalten zu haben, wird dankend bescheinigt.

Wiesbaden, den 16. August 1864.

Chr. Schuhmacher, Hausvater. 75

Pariser Pendules

in großer geschmackvoller Auswahl mit vorzüglichen Werken zu billigen Preisen, sowie sehr billige Cylinder- und Anker-Uhren bei

C. Theod. Wagner,

12410

Goldgasse No. 2, Eck der Mühlgasse.

Zur Beachtung für Kranke!

Um vielfach geäußerten Wünschen zu entsprechen, wird von Donnerstag den 18. d. Mts., und alle weitere 8 Tage, ein hiesiger gebildeter Mann den rühmlichst bekannten Deconomen und Arzt, Herrn Philipp Geb in Klein-Karben, bei Friedberg, besuchen. Aufträge an denselben werden Friedrichstraße No. 30, Hinterhaus eine Stiege hoch, von des Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr entgegen genommen und auf das gewissenhafteste besorgt werden.

12558

H. F. Daubig'scher Kräuter-Liqueur

ist in frischer Füllung angekommen bei

173

A. Viotor, Wiesbaden, Geisbergstraße 9.

Thenard's Schreib- & Copir-Dinte,

erprobt und durch Zeugnisse der größten Bank- und Handlungshäuser des In- und Auslandes belobt, ist in $\frac{1}{2}$ Fl., $\frac{1}{4}$ Fl., $\frac{1}{8}$ Fl., $\frac{1}{16}$ Fl. zu haben bei **A. Cratz,** Wiesbaden, Langgasse 39.

12343

Banzenod in Fl. à 36 fr. Ein sicheres und unfehlbares Mittel gegen dieses Insect;

Mottenpulver, zweckdienliches Mittel gegen Motten, für Pelzwerk, Kleider etc., in Büchsen à 18 fr.,

empfiehlt **A. Flocker,** Webergasse 17, 99

Piano-Magazin.

S. Hirsch, Taunusstrasse 25,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in neuen und gespielten Instrumenten: **Tafel-Claviere, Pianinos und Harmoniums** der renommirtesten Fabriken unter mehrjähriger Garantie und den solidesten Preisen. Bei Verkauf nehme gebrauchte Instrumente in Tausch.

9827

Der unterzeichnete Agent der Leipziger Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank „**Teutonia**“ empfiehlt sich zum unentgeltlichen Abschlusse von Versicherungsverträgen aller Art und erlaubt sich noch besonders als vortheilhafte Capitalanlage außer den gewöhnlichen Versicherungen für den Todesfall, auch auf die Kinder-Versorgungs- und Ausstattungs-Erbasse, sowie auf den Begräbniskassenverein aufmerksam zu machen. Statuten zu einem solchen Verein liegen bei mir zur gefälligen Einsicht offen und werden Beitritts-erklärungen jederzeit freundlichst entgegengenommen.

Der Agent für Wiesbaden und die Umgegend.

11091

H. Ried, Langgasse 14.

Soeben ist eingetroffen:

Payne's **Illustrirter Familien-Kalender für 1865,** Preis 18 fr.,

mit Gewinnantheil an der Prämien-Vertheilung von 1000 Thalern in Baarem und Pracht-Stahlschnecken.

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

Anzeigen jeder Art finden in der

„Biebrich-Mosbacher Tagespost“

die wirksamste Verbreitung. Einrückungsgebühr per Zeile oder deren Raum zwei Kreuzer.

Biebrich. **Die Expedition.** 12599

Mainzer Actienbier

ist stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

August Momberger. Moritzstraße 7.

Auch werden Bestellungen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied Meyer zu jeder Zeit entgegen genommen. 2502

Neue Grünkern empfiehlt 12600
F. Strasburger, Kirchgasse 10.

Riesenballons mit Wappen,

Transparente mit und ohne Schrift, vorrätzig und werden Bestellungen angenommen bei

A. Flocker. Webergasse 17. 12601

1te Qualität Brohler Traß

per Centner 36 fr. bei **A. Herber.** 12221

Glace-Handschuhe

von 48 fr. an in frischer Waare, sowie ausgelegte Ballhandschuhe von 36 fr. an empfiehlt

G. Wallenfels. 12602

Gustav Röder's Wtw.,

Marktplatz 8, dem Herzog. Palais gegenüber, empfiehlt eine Auswahl neue und gespielte Tafelklaviere, Pianino's und Harmoniums aus den besten Fabriken, zum vermieten und verkaufen, unter jahrelanger Garantie. 1111

Bohnenschneidmaschinen

sind zu verleihen bei

F. C. Willms, Markt. 10846

Einen vorzüglichen **Weinessig** zum Einmachen, von Gebrüder Nisch, Mainz, für dessen Haltbarkeit ich stets garantire, empfiehlt

12603 **J. N. Laibach.** Michelsberg 8.

Strippen aus Sandstein sind billig zu verkaufen Platter Chaussee 1. 12604



Niederländische



Dampfschiff-Rhederei.

Täglich:

6 1/2 Uhr Morgens von **Biebrich** nach allen Stationen des Rheins und ohne Uebernachtung bis **Rotterdam**.

Nach Ankunft des ersten Zuges der Taunusbahn 6 1/2 von Wiesbaden.

Von **Biebrich** nach **London** jeden Sonntag 6 1/2 Uhr Morgens.

Jedes Dampfboot ist mit einem **Glas-Pavillon** auf dem Verdeck, und mit **zwei Schlafcabinetten** versehen, welche letztere für eine Reise zu mieten sind.

Nähere Auskunft und Billete

in Wiesbaden

in Biebrich

bei **G. W. Winter,**

bei **N. Schmölder**

9942

Webergasse 5

Haupt-Agent der Niederl. Dampfsch.-Rhederei.

Alle Sorten Pulver

bringt zum bevorstehenden Feste in empfehlende Erinnerung

M. Thilo, Marktstraße 11. 12605

Steinerne luftdichte **Obst-Einmachstöcke** u. steinere **Einmachständer** sind von allen Größen zu haben bei

Häfner Wollath, Michelsberg 19. 11417

Passementrie

in großer Auswahl frisch angekommen bei

G. Walenfels, Langgasse 37. 12602

Für Bauherren.

Um mein **Tapetenlager** schnell auszuverkaufen, verkaufe ich (größtentheils noch bessere Sachen) **bedeutend** unter dem Fabrikpreis.

Martin Jourdan, Möbelfabrik

11311

Reichhof Mainz.

!!! Zur Beachtung !!!

Zu bevorstehenden Festlichkeiten empfehle ich mich im Anfertigen von **Transparenten**. Zugleich bemerke ich, daß ich **Wappen, Schilde** und **Namenszüge** vorräthig habe.

S. Sator. 12603

Schreibsekretäre, Bücher- und Spiegelschränke, Nacht-, Klapp-, Auszieh- und Schreibtische, Sopha, Stühle, Kommoden von Mahagoni, sowie Schreib- und Nähtische, Kommoden, lackirte Tische von Nußbaumholz bei

12604

M. Baymann, Manuergasse 1, Hinterhaus.

Ein vollständiges kleines **Laboratorium** steht billig zu verkaufen. Näh. Expedition.

12605

Gesucht ein **Stoßkarrn**, ein **zweirädriges Druckkarrnchen** bei

12606

L. Rettenmeyer, Rheinstraße 7.

Ein noch neuer **Bierkessel** von ungefähr acht Ohm ist zu verkaufen Wiesbaden, Schachtstraße 1.

12590

Zu verkaufen **Lehrstraße 1b** ein wenig gebrauchter **Kochherd** und ein **Wasserstein.**

12496

Fertige Fahnen.

Zu den bevorstehenden Festlichkeiten sind fertige Fahnen von den kleinsten bis zu den größten, sowie Fahnenstangen in jeder Größe, billig zu haben
Friedrichstraße 32. 12222

Fahnen in allen Größen, sowie Fahnenstangen bei
12607 W. Jung, Saalgasse 14.

Flaggentuch

empfehlst

12608

J. Hertz, Marktstrasse 13.

Zur Beachtung.

Um den Rest meiner Taffet-Bänder zu räumen, worunter ein Stück breit orange ist, verkaufe ich sehr billig.

12470

H. G. Bär, untere Metzgergasse 36.

Moirébänder,

sehr breit, zu Kleiderschleifen, in brillanten Farben empfehlen zu billigen Preisen

A & M. Dotzheimer, Marktstraße 38. 12499

Fahnenzeuge zu billigen Preisen bei

Moritz Mayer,

12440

Marktplatz 8.

Kömerberg 14 sind 4 klassner Fahnen zu 4 fl., 2 fl. u. zu verkaufen. 12609

Geisbergstraße 20 sind Fahnenstangen zu verkaufen. 12610

Eichenlaubkränze

werden gewunden bei J. G. Hofmeyer, Gärtner. Bestellungen werden bis zum 20. entgegengenommen bei Hrn. Kaufm. Adrian, Michelsberg. 12611

Kaubkränze werden auf Bestellung angefertigt per Schuh 2 kr.

12612

Jos. Ebenig, Ludwigsstraße 3.

Zu bevorstehenden Festlichkeiten sind große schön gemachte Papierrosen in verschiedenen Farben, das Hundert 2 fl. 12 kr., zu haben

12415

Webergasse 11 im Cigarrenladen.

Eine silberne Flöte

mit goldenem Mundstück von Böhmen in München ist sehr billig zu verkaufen in der

Ed. Wagner'schen Musikalienhandlung. 11249

Zu verkaufen Nerostraße 24 Möbel aller Art, als: Kleiderschränke, Nußbaum- und tannene, ein- und zweithürig, Bücherschränke, Küchenschränke, Kommoden, Consols, Bettstellen, Nußbaum und tannen, runde, ovale und viereckige Tische, Näh-, Nacht- und Waschtische, Canape, Sessel, gepolsterte Stühle, Rohr- und Strohstühle u. zu sehr billigen Preisen. 4176

Ein Haus, worin sich ein Laden befindet, nebst Hintergebäude und etwas Garten, inmitten der Stadt gelegen, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 11470

Amnuststraße 21 sind einige Karren gute Kohlen, vermischt mit Holz- asche, unentgeltlich abzuholen. 12613

Ende dieser Woche erwarte eine Ladung
Ruhrer Ofen-, Schmiede- & Ziegelkohlen
 in vorzüglichster Qualität.

12614

G. D. Linnenkohl.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- & Ziegelkohlen
 von bester Qualität sind fortwährend direct vom
 Schiff zu beziehen bei

12552

Günther Klein.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen

direct vom Schiff zu beziehen, b.i

11874

Peter Koch. Dohmerstraße 10.

Hausverkauf.

In der Helenenstraße (Wellritzhof) in Wiesbaden ist ein neuerbautes Wohn-
 haus nebst Garten zu verkaufen. Zu erfragen bei dem Zimmermeister Jo-
 hann Heer in Diebrich, Adolphstraße. 10555

Auf der Dohheimer Fabrik sind von heute an zu beziehen: ganz frisch ge-
 brannter **Kalk**, **Delsteine** (abgerundete und kantige Kamin- und Heerd-
 steine, Möpfechen), **Dachziegel**, **Ofenbacksteine**, sowie alle Sorten
Rüchen-, Flur- und Speiseverplättchen.

Anmeldung zu Absahrscheinern bei **W. Hartmann** in Dohheim. 12441

Laternen werden verkauft von 7—24 fl. bei

Pa. Brand, Röderstraße. 12356

Röderallee 22 sind drei große blühende **Oleander**
 zu verkaufen. 12615

Sehr gute **Feldbacksteine** sind frei zu liefern oder auch zum Abholen
 zu verkaufen. Näheres bei **G. Kadesch,** Friedrichstraße 28. 12616

Ein **Häuschen** für Backsteinarbeiter 10 und 15 Fuß im Quadrat mit
 Ziegel gedeckt steht zu verkaufen **Schwalbacherstraße 7** im Hinterhaus. 12617

Römerberg 11 ist **Stroh** zu verkaufen. 12618

Ein Duzend gut gearbeiteter **Rupbaum-Rohrstühle** sind billig zu
 verkaufen bei Schreinermeister **Dommerhausen,** Mühlgasse 13. 12619

Altes Messing wird angekauft und gut bezahlt bei **August Metz,**
 Gelbgießer, Eck der Schachtstraße und des Römerbergs. 866

Eine Grube **Duna** wird billig abgegeben **Mühlgasse 13.** 12620

Maschinensteppereien, schon und dauerhaft, mit Seide oder Baum-
 wolle genäht, per Elle 1 $\frac{1}{2}$ fr. **Mauergasse 11.** 8035

Kurs für Englische Conversation und Handelscorres-
pondenzen, nach den Schülern vorgelegten Aufgabenblättern mit angefügter
 Phrasologie, von **Dr. H. Fick,** Lehrer der Englischen Sprache, **G. Pro-**
spektus, 31 Kirchgasse. 12555

Eine Stunde **französischer Sprachunterricht** ist gleich zu besetzen.
12449 **Witwe Lambrich,** Mauergasse 1.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 191) 16. August 1864.

Fest-Ball zur Jubiläums-Feier Sr. Hoheit des Herzogs

Montag den 22. August

im großen Saale des Kurhauses.

Diesenigen verehrlichen Familien, welche sich an demselben betheiligen wollen, werden freundlichst ersucht, ihre werthen Namen, sowie diejenigen ihrer Familienglieder in den aufgelegten Listen einzeichnen zu wollen, da die Karten nur persönlich gültig sind. Es wird hierbei ausdrücklich bemerkt, daß der Eintritt nur gegen die vom Comité ausgestellten Karten gestattet ist.

Die Listen liegen auf in den Buchhandlungen der Herren: Feller & Geds, Jurany & Gensel, Limbath, Roth und Schellenberg.

Balltoilette und insbesondere für die Herren weiße Halsbinde ist erforderlich.

Schließlich wird bemerkt, daß die in den Buchhandlungen aufgelegten Listen nächsten Mittwoch den 17., Abends geschlossen werden und die Karten vom Samstag den 20. an, in den betreffenden Buchhandlungen abgeholt werden können.

Wiesbaden, den 12. August 1864.

153

Das Ballcomité.

Bezugnehmend auf das von der Section für das Festdiner am 21. l. Wt., dem Tage des hohen Regierungs-Jubiläums Seiner Hoheit unseres Herzogs, in unserm Hotel einzig und allein angeordnete Diner erlauben wir uns die geehrten Theilnehmer ergebenst zu ersuchen, die Karten bis längstens den 17. l. Wt. abholen zu lassen, um nach der Anzahl der Theilnehmer die nöthigen Arrangements treffen zu können.

Wiesbaden den 13. August 1864.

Helbach & Holzapfel.

12584

Eigenthümer des Victoria Hotel.

Serenade.

153

Heute Abend präcis 7 1/2 Uhr **Gesamtprobe** für sämtliche Herren Sänger im Schützenhofsäle. Die Musiksection.

Fahnenzeuge sind wieder angekommen bei

Louis Schröder, Marktstraße 8. 12585

Beim Herannahen des Jubiläums Sr. Hoheit des Herzogs empfehlen wir uns zur Anfertigung von Kränzen und sonstigen Laubverzierungen in schönster und haltbarster Weise. Bestellungen erbitten wir uns recht bald, damit wir dieselben gut und rechtzeitig ausführen können.

12586

August Fischer, Hofstätte 2.
Adam Noth, Kerostraße 35.

Beau-Site.

Café restaurant. Erfrischungen aller Art bester Qualität bei billigen Preisen 207

Zu den demnächst stattfindenden Festlichkeiten empfehlen wir eine reiche Auswahl

schwarzer Tuch-Tracks, Röcke, Hosen und Westen, weiße Piqué- und Drill-Westen, Ballbinden in allen Facons, Qualitäten und Farben zu den billigst möglichen Preisen.

L. & M. Dreyfus,
12342 Langgasse No. 53.

Neue Sendungen Seidenzeuge in schwarz, schwarz und weiß und bunt farirt, der Staab gleich 2 Ellen 1 fl. 45 fr., sowie eine große Auswahl Spitzen-Châles von 6 fl. an, empfiehlt
12266 Lazarus Fürth, Langgasse 45.

 **Für Damen.** 
Paletots, Mäntel, Mantillen

 **billigst** 
Direct aus der Fabrik zu beziehen in Mainz,

10658 Ludwigstraße bei **A. Alfter.**

J. Levy,
Bettwaarenhandlung, Kirchgasse No. 25,
empfiehlt sein Lager in staubfreien lebendigen Bettfedern, Flaumen und allen Arten fertigen Betten und Matratzen von bekannter Güte. 8°08

Gebrauchte Perron- und Sammelstühle werden fortwährend gekauft bei **A. Harzheim, Goldgasse 21.** 731

Logis-Vermietungen.
(Erscheinen Dienstage u. Freitage).

Adelhaidsstraße 10 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October oder 1. September anderweit zu vermieten. 2656
A. Fach & G. Hahn.

Adelhaidsstraße 16 ist die untere Etage, bestehend in 4 Zimmern u. s. w. auf den 1. October zu vermieten. Näheres Louisenstraße 22. 11209

Adolphstraße 5 ist eine Wohnung in der Bel-Etage von 1 Salon, 8 Zimmern u. s. w. sogleich zu vermieten. 7642
A. Fach u. G. Hahn.

Burgstraße 4 ist eine geräumige Wohnung von 8 Piecen, Küche ic. zu
 vermieten. 11587
 Dohheimerstraße 12 eine freundliche Wohnung (Bel-Etage, Südseite,
 5-7 Zimmer, Garten) auf 1. October auch früher zu vermieten. 11282
 Dohheimerstraße 16 ist das Haus im Ganzen oder getheilt in 3 voll-
 ständige Logis auf den 1. October zu vermieten. 10239
 Dohheimerstraße 19 ist ein Logis auf den 1. October zu vermieten.
 Näheres zu erfragen bei Friedrich Thon, Schwalbacherstraße 11599
 Ellenbogengasse 9 ist eine möblirte Mansardestube zu vermieten. 12392
 Elisabethenstraße 6 ist der dritte Stock unmöblirt auf 1. October zu
 vermieten. 10522
**Elisabethenstraße 7 ist ein möblirte Wohnung
 oder einzelne Zimmer zu vermieten.** 9658
 Emserstraße 27 (Landhaus), ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern,
 wie auch der 2. Stock mit allem Zubehör sogleich zu vermieten. 135
 Emserstraße 29 ist der mittlere Stock, bestehend aus 3 Zimmern,
 Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 11656
 Emserstraße 31 ist der 2. Stock im ganzen oder getheilt zu vermieten. 1148
 Faulbrunnenstraße 3 sind auf den 1. October zwei schöne abgeschlossene
 Wohnungen, jede mit 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 9030
 Faulbrunnenstraße 5 ist auf den 1. October der dritte Stock, bestehend in
 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten, und im zweiten Stock 2 Zimmer
 mit oder ohne Möbel. Näheres gleicher Erde daselbst. 12472
 Faulbrunnenstraße 8 ist der 1te Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Dach-
 kammern ic. auf den 1. October zu vermieten. 8046
 Faulbrunnenstraße 12 ist im 3. Stock eine abgeschlossene Wohnung von
 fünf Zimmern, Küche ic. zum 1. October, auch früher, zu vermieten. 10524
 Frankfurterstraße 11 ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche,
 Keller, Speicher, Brunnen und Regenwasser, Benutzung von Garten, zu ver-
 mieten. Preis 250 fl. 11913
 Untere Friedrichstraße 14 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten
 bis 1. September. Das Nähere im 2. Stock daselbst. 12255
 Friedrichstraße 18 in dem Hause der barmherzigen Schwestern sind im
 1. Stock 6 Zimmer nebst Küche, 2 Dachkammern, Holzstall, Keller, Wasch-
 küche und Bleichplatz entweder gleich oder später zu vermieten. Näheres bei
 Johann Wolff, am Markt. 11658
 Friedrichstraße 32 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet auf gleich oder
 auch später zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Küche dazu gegeben
 werden. 12537
 Friedrichstraße 40 ist im Hintergebäude an eine kleine, stille Familie eine
 Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern ic., zu vermieten. 12058
 Landhaus, Geisbergstraße 13, ist die Bel-Etage zu vermieten und
 gleich zu beziehen. Näh bei dem Eigenthümer, Architect Walm. 594
 Geisbergstraße 20 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12588
 Goldgasse 8 im Vorderhaus, 2 St. hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus
 2 Zimmern, Alkov, Küche, Dachkammer, Holzstall, Keller zu vermieten. 10357
 Goldgasse 9 ist ein Laden mit oder ohne Logis zu vermieten und den
 1. October zu beziehen. 16043
 Goldgasse 21 ist ein Laden und Logis zu vermieten. 6425
 Heidenberg 17 ist wegen Wohnortveränderung ein Logis aus 2 Zimmern,
 einer Küche, Keller, Holzstall nebst sonstigen Bequemlichkeiten und ein heiz-
 bares Zimmer im 4. Stock an stille Leute auf 1. October zu vermieten. 12257
 Heidenberg 38 ist ein kleines Logis auf October zu vermieten. 12408

- Hirschgraben 14 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Keller und Holzstall, zu vermieten. 12475
- Hochstätte No. 9 ist ein Logis auf den 1. October zu vermieten. 10528
- Kapellenstraße 2 ist auf 1. October l. Js. eine Wohnung von fünf Zimmern nebst allem Zubehör und Mitgenuss des Gartens zu vermieten. Auskunst über eine Stiege. 8862
- Kapellenstraße 27 ist eine unmöblirte Wohnung, bestehend in 1 Salon nebst 3-4 Zimmern, auf 1. October an eine stille Familie zu vermieten. 11601
- Kirchgasse 13, Parterre, ist ein Logis zu vermieten nebst allen Bequemlichkeiten. Zu erfragen No. 11. 11602
- Kirchgasse 15 b und 15 c sind die mittleren Stöcke zusammen oder getrennt mit Zugehör zum 1. October zu vermieten; jeder Stock enthält 5 Zimmer und 2 Mansarden. 12393
- Langgasse No. 10 ist ein freundliches möblirtes Zimmer mit Kost zu vermieten. 12318
- Louisenplatz 1, 3. Stock, sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 11978
- Louisenstraße 14 Parterre ist eine Wohnung von 6 Piécen mit allem Zubehör auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 5175
- Louisenstraße 19 ist eine möblirte Wohnung, bestehend aus 3-4 Zimmern, auf Verlangen auch Küche, zu vermieten. Näheres im dritten Stock. 9928
- Mainzerstraße 4, Parterre, ist eine elegant möblirte Wohnung, bestehend in 2 Salons, 5 Schlafzimmern, Küche, Keller u. Zubehör, zu vermieten. 11400
- Mainzerstraße 15 ist eine sehr freundliche Wohnung mit Zubehör und Gartengenuss an eine stille Familie zu vermieten. 12192
- Marktstraße 24 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung in dem ersten Stock mit 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 7451
- Marktstraße 25 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 11993
- Mauergasse 1 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern und Küche, zu vermieten. 11726
- Mauergasse 13 ist eine abgeschlossene Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche, 1 bis 2 Mansarden auf 1. October 1864 zu vermieten. 12589
- Mexxergasse 3 sind mehrere Logis zu vermieten. 12476
- Mexxergasse 32 ist ein Laden mit Logis nebst einer Mansardenwohnung auf den 1. October zu vermieten. 10417
- Moritzstraße 5 ist in der Bel-Etage eine elegante Wohnung, aus fünf Zimmern, zwei Mansarden und den dazu gehörigen Bequemlichkeiten bestehend, zu vermieten und den 1. October zu beziehen. 9668
- Moritzstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend in fünf Stuben, drei Mansarden nebst den dazu gehörenden Räumen, sowie ein Theil des Gartens auf 1. October zu vermieten. 11211
- Moritzstraße 9 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf 1. October und eine Mansardenwohnung sogleich zu vermieten. 12062
- Mühlgasse 7**
- ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zugehör, vom 1. October d. J. anderweitig zu vermieten. Näheres im Hause selbst. 12477
- Nerostraße 10 ist in meinem neuerbauten Hause der 2. Stock ganz oder getheilt, sowie im 3. Stock eine vollständige Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Fr. Schweisguth. 11070
- Nerostraße 25 ist im 2. Stock ein Logis aus 3 Zimmern, Küche, mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 10157

- Nerostraße 27 ist ein Dachlogis mit einer Werkstätte, die zu jedem Geschäft sich eignet, auf 1. October zu vermieten. 12478
 Nerostraße 33, zwei Stiegen hoch, ist ein elegant möblirtes Zimmer zu vermieten. 11152
 Obere Webergasse 44 ist im 2. Stock des Vorderhauses eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 10472
 Oberwebergasse 45 ist im Vorderhaus im dritten Stock eine vollständige Wohnung auf 1. October zu vermieten. 10243
 Platter Chaussee 1 in der Nähe der Stadt ist eine Parterrewohnung auf den 12. October zu vermieten; auf Verlangen kann sie auch den 1. October bezogen werden. Zu erfragen daselbst. 12591
 Platter Chaussee (Ludwigstraße 4) ist ein vollständiges Logis im 2. Stock mit Bleichplatz und Waschküche auf den 1. October zu vermieten. 11401
 Rheinstraße 12 im Hinterhaus eine kleine freundliche Wohnung im zweiten Stock (zwei Zimmer, schöne Mansarde, Küche, besondern Abtritt, Keller und Holzraum, Mitgebrauch der Waschküche, Pumpe, Bleichplatzes und Trockenspeichers enthaltend), vom ersten October ab an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst im untern Stock. 11212
 Rheinstraße 21 Parterre ist eine Wohnung von 7 Zimmern u. s. w. auf 1. October zu vermieten. 11850
 Rheinstraße 36, Parterre, sind vom 1. October an 1 auch 2 schön möblirte Zimmer aufs Jahr billig zu vermieten. 12592
 Rheinstraße 36 ist in der Bel-Etage eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, sofort zu vermieten. 12195
 Röderallee 12 ist ein Logis eine Stiege hoch, bestehend in 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 10310
 Röderallee 16 sind größere u. kleinere neue Wohnungen zu vermieten. 10708
 Röderallee 18 ist der erste Stock, 3 Zimmer, Mansard, Küche und Keller sammt Zubehör auf 1. October zu vermieten. 10057
 Röderallee 24 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten; so auch ein kleines Logis im Hinterhaus. 10058
 Röderallee 26 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör an eine stille Familie zu vermieten. 12395
 Röderallee 28 ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. zu vermieten. 10028
 Röderallee 30 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Glasabschluß nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12063
 Röderstraße 5, eine Stiege, ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 10059
 Röderstraße 25 ist im 2. Stock ein Logis auf den 1. October zu vermieten. 12533
 Röderstraße 37 ist eine Wohnung nebst Werkstätte mit Feuergerichtigkeit gleich zu vermieten. Zu erfragen Friedrichstr. 30 bei Georg Kern. 12593
 Röderstraße 43 sind 2 ineinandergehende möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 12534
 Römerberg 5 ist ein Logis, bestehend in 3 geräumigen Zimmern, desgl. Küche, zwei Dachkammern, Waschküche und sonst allen Räumen, zu vermieten. 12397
 Römerberg 6 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 12398
 Römerberg 33 ein Logis im 2. und 3. Stock zu vermieten. 11214
 Saalgasse 16 ist ein Dachlogis zu vermieten. 12544
 Schwalbacherstraße 13 ist der 2. Stock zu vermieten. 10634
 Schwalbacherstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend in einem Salon und 5 Zimmern nebst nöthigem Zubehör, auf den 1. October, an Leute, die nicht wieder vermieten, unter annehmbaren Bedingungen zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 984

Kleine Schwalbacherstraße 7 sind 2 vollständige Logis zu vermieten;
 eines im 3. Stock und eines im Dachlogis. Näh. Hochstätte 4. 10812
 Fortgesetzte Schwalbacherstraße bei Philipp Cron ist ein vollständiges
 Logis im dritten Stock auf 1. October zu vermieten. 10065
 Sonnenbergerstraße 4 ist vom 15. August an eine möblierte Wohnung
 zu vermieten. 12402
 Sonnenbergerstraße 18 ist ein sehr elegantes Landhaus ohne Möbel zu
 vermieten; daselbst im zweiten Hause ist auf sogleich eine möblierte Woh-
 nung von 4 5 Zimmern im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 9265
 Steingasse 29 ist ein Logis zu vermieten. 12197
 Stiftstraße 14 B 3r Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde
 nebst sonstigem Zubehör auf den 1. October an eine ruhige Familie zu
 vermieten. 10067
 Stiftstraße 16 sind zwei Wohnungen zu vermieten; eine im ersten Stock
 auf den 1. October, die andre im 2. Stock u. kann gleich bezogen werden. 10638
 Taunusstraße 5 sind zum 1. October d. J. zwei
 Zimmer möbliert oder unmöbliert an eine einzelne
 Person zu vermieten. 1610
 Taunusstraße 9 ist in der Bel-Etage, sowie im 2. Stock eine Wohnung,
 bestehend aus einem Salon und 6 Zimmern, sowie im 3. Stock 4 bis 5
 Zimmer mit allen dazu gehörenden Räumen zu vermieten. 11854
 Taunusstraße 19 sind 2 schöne Läden mit Logis,
 sowie mehrere größere und kleinere Wohnungen
 im Vorderhaus und Hinterhaus zu vermieten
 und gleich oder bis 1. October zu beziehen. Nä-
 heres bei Photograph Gläser und Bäckermeister
 Brand. 12594
 Untere Webergasse 22 ist der 2. Stock auf 1. October zu verm. 9679
 Wellritzstraße 5 ist der zweite Stock mit allen Bequemlichkeiten zu ver-
 mieten. 11611
 Wellritzstraße 5 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 11535
 Wellritzstraße 6 Parterre möblierte Zimmer zu vermieten. 12004
 Wellritzstraße 18 ist eine abgeschlossene Wohnung im zweiten Stock, 3 Zim-
 mer, Küche, 2 Mansarden, Keller, auf 1. October zu vermieten. 12198
 Wellritzstraße 20 ist eine schöne Parterre-Wohnung aus 5 Zimmern und
 allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 11219
 Wellritzstraße 21, Parterre, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7689
 Wellritzstraße 21 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, ganz
 oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. 5336
 Wellritzstraße 23 (Commerseite) ist der zweite Stock, bestehend aus 8
 Zimmern, Küche, nebst den dazu gehörenden Räumen, ganz oder getheilt, auf
 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11613
 In meinem Hause, Eck der Wellritz- und Helenen-
 straße, ist die Parterrewohnung, 5 Zimmer mit
 allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 10349
 J. A. Ritter, Taunusstraße 2.
 In meinem neuerbauten Hause in der Faulbrunnenstraße ist ein Laden mit
 vollständigem Logis, sodann der erste und zweite Stock, jeder 4 Zimmer mit
 Zubehör gleich oder bis 1. October zu vermieten. J. Lambert. 8878

In Künstler's Landhaus im Nerothal (Stiftstraße 14) sind möblirte Zimmer mit und ohne Küche zu vermieten. 6062

In meinem neu erbauten Hause in der Faulbrunnenstraße ist der zweite Stock, aus 5 Zimmern mit allem Zubehör bestehend, sogleich, oder auf 1. October zu vermieten. W. Rocker, Maurermeister. 10549

In meinem gothischen Landhaus 35 an der Capellenstraße, ganz nahe an der Lammstraße, ist der 1. Stock gleich und der 2. Stock am 1. October zu vermieten. Jeder Stock besteht in 1 großen und 2 kleinen Salons, 2 Zimmern, Küche, Trocken-Speicher und Dachkammern, Veranda, Dachgalerie, Benutzung des Gartens mit Gartenhaus, Gas und electrischer Schelleneinrichtung, Speisetransportmaschine. Auf Verlangen kann Stallung für 4 Pferde, Wagearemise, Rutscherzimmer dazu gegeben werden. Beide Stockwerke können einzeln oder zusammen an eine Herrschaft abgegeben werden. Die Lage und Aussicht dieses Hauses, verbunden mit den schönsten Spaziergängen im Schatten durch den Wald nach der Capelle und Neroberg etc. ist die schönste, welche die Stadt aufzuweisen hat.

Das Nähere zu erfragen bei dem Eigenthümer

E. Baum, Architect, Kapellenstraße 31. 10178

Möblirte und unmöblirte Wohnungen zu vermieten durch

Albert Liebrich, Marktstraße 36. 6412

In meinem neu erbauten Hause ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Piecen, Küche etc., im Ganzen oder getheilt, sodann im dritten Stock eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten.

F. Lehmann, Goldgasse, Eck des Grabens. 7669

Zu vermieten

ein Landhaus in der Nähe der Kuranlagen, elegant eingerichtet, ganz oder getheilt, mit großem Garten. Auf Verlangen auch möblirt. Näheres bei Kaufmann C. Hermann, Banggasse vis-a-vis der Post. 10473

In dem Landhause Emserstraße 17 ist auf den 1. October eine Wohnung, bestehend aus Salon mit Veranda, zwei Zimmern und Küche im ersten Stock und zwei Zimmern nebst Mansarde im zweiten Stock, an eine ruhige Herrschaft zu vermieten. Schöner Garten und weite Aussicht. 10180

In meinem neuen Hause in der Heleneustraße ist der 2. Stock auf gleich oder den 1. October zu vermieten.

Georg Schlink, Schwalbacherstraße 10. 12006

Logis zu vermieten vom 1. October d. J. an:

Adolphstraße 4:

Parterre 3 Zimmer, Cabinet, Küche nebst Keller und Mansarden,

Bel-Etage 8 Zimmer, Salon, Küche, Keller und Mansarden,

2ter Stock 5 Zimmer, Küche, Keller und Mansarden. 12537

Zu vermieten

ist eine schöne Mansardwohnung, bestehend in einem Zimmer, zwei Cabineten, einer Kammer, Küche, Keller und Holzstall, und den 1. October zu beziehen.

Lauterbach. 12335

In meinem Hause Kapellenstraße 3 ist der mittlere Stock auf 1. October oder auch früher zu vermieten.

Auch ist daselbst noch einiges **Mobiliar** abreisshalber zu verkaufen.

E. Wagner, Hof-Photograph. 11668

Ein schön möblirtes Zimmer, nöthigenfalls mit Cabinet in der schönsten Lage Wiesbadens, ist vom 3. September 1864 an, an einen einzelnen Herrn oder ältliche Dame zu vermieten. Näheres Lehrstraße 1, 2. Stock, Mittags zwischen 12—3 Uhr. 12200

Mehrere möblirte Zimmer sind zu vermieten. Näheres in der Exped. 10717

In meinem Landhause Kapellenstraße 35 ist der erste Stock möblirt sogleich und der zweite Stock unmöblirt am 1. October zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Stallung für 4 Pferde, Wagenremise, Kutscherzimmer und Fourageraum abgegeben werden. Das Nähere bei dem Eigenthümer

E. Baum, Kapellenstraße 31. 12404

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten Parterre und in gesunder Lage der Stadt. Auch können daselbst mehrere anständige Leute gute Kost erhalten. Näheres Expedition. 10548

In meinen beiden neuerbauten Wohnhäusern in dem Quartier 1 vor der Rheinstraße an der verlängerten Schwalbacherstraße sind verschiedene Wohnungen von drei, vier, fünf und mehreren Zimmern nebst dazu gehörigen Mansarden und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 1. Septbr. zu vermieten. Die Bedingungen, sowie die Miethpreise, welche letztere so niedrig wie möglich gestellt sind, sind in den einzelnen Wohnungen auf daselbst angehefteten Zetteln zu sehen, sowie auch in meiner Wohnung Moritzstraße No. 5 zu erfahren. Wiesbaden im August 1864.

12008

Jonas Schmidt.

In meinem neuen Hause ist der zweite Stock mit 5 Zimmern, 2 Dachstuben, Küche, Keller, nebst Zugehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei

P. Weygandt, Nerostraße 21. 11000

Ein Laden ist mit oder ohne Logis auf den 1. October zu vermieten bei Buchbinder Bögelberger, Häfnergasse 3. 12009

In dem neuerbauten Hause in der Felenenstraße von Gebrüder Noos und Knauer ist der 1. und 2. Stock, ersterer mit 5 Zimmern und letzterer mit 3 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October, auch früher zu vermieten. 11001

In meinem neuerbauten Hause in der Häfnergasse sind 2 Läden mit oder ohne Logis und der zweite und dritte Stock auf 1. October zu vermieten.

11002

Wart. Diez, Friedrichstraße 6.

Ein schön möblirtes Zimmer mit 2 Betten ist sofort zu vermieten. Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. 11091

In einem kleinen Landhaus sind 3 Zimmer und Rabinet mit oder ohne Möbel zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres in der Exped. 12595

In meinen neuen Häusern an der Platter Chaussee und der Ludwigstraße sind größere und kleinere Wohnungen in den Vorder- und Hinterhäusern an ruhige und zahlungsfähige, solide Familien zu vermieten, worunter der zweite Stock im Ech. us, sowie die Giebelwohnung im Dachstock sogleich und die übrigen Wohnungen am 1. October zu beziehen sind.

Wegen näherer Einsicht wende man sich an Herrn Gebhardt im zweiten Stock des untern Hauses oder auf das Bureau des Eigenthümers.

E. Baum, Capellenstraße 31. 11409

Bei Carl Köffler, Platterstraße 3, eine Wohnung im 2. St. zu vermieten. 12536

Zwei möblirte Zimmer den 1. September mit oder ohne Kost zu vermieten; auch eine Mansarde gleich Wellritzstraße 15. 11595

Wankstraße 25 können reinliche Arbeiter Logis erhalten. Näheres in der Exped. d. Bl. 11857

Zwei Gymnasiasten oder sonst junge Leute können Kost und Logis erhalten. Näh. in der Exped. ds. Bl. 12320

Ein reinlicher Mann kann Logis erhalten Hochstätte 26 Hinterhaus. 12582

Schachstraße 10 können 2 Arbeiter Logis erhalten. A. Ehrhardt. 12405

In Sonnenberg ist eine Scheuer zu vermieten. 12483

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (II. Beilage zu No. 191) 16. August 1864.

Auf unsere Mittheilung vom 20. v. M. in Betreff der Jubiläumsfeier Seiner Hoheit des Herzogs Bezug nehmend, bringen wir zur Kenntniß der verehrlichen Localcomités, daß Seine Hoheit der Herzog die Deputation aus dem Herzogthum

Sonntag den 21. August, Morgens 11 Uhr, im Herzoglichen Schlosse zu Wiesbaden zu empfangen geruhen werden.

Um die erforderlichen Anordnungen treffen zu können, erscheint es geboten, daß sich die Mitglieder der Deputationen eine Stunde vorher, somit um 10 Uhr Morgens im Herzoglichen Schlosse versammeln.

Wir knüpfen hieran in Folge einer Aufforderung Herzoglichen Staats-Ministeriums das Ersuchen, spätestens bis zum nächsten Freitag (19. August) genaue Verzeichnisse der Mitglieder der Deputationen an Herzogliches Staats-Ministerium einsenden zu wollen.

Wiesbaden, 15. August 1864.

Der geschäftsleitende Ausschuss des Centralcomités für die Jubiläumsfeier.

153

Sitzung des Central-Comités der Jubiläumsfeier

Dienstag den 16. August, Nachmittags 5 Uhr, in der Aula des k. k. Gymnasiums, wozu die verehrlichen Mitglieder des Central-Comités ergebenst eingeladen werden.

Wiesbaden, 15. August 1864.

Der geschäftsleitende Ausschuss des Central-Comités.

153

Gartenlocal Chr. Moos.

Friedrichstraße (neues Casino).

Dienstag den 16. und Mittwoch den 17. August

Humoristisches Concert

der Sänger-Gesellschaft des Salon-Komikers

Herrn Carl Gärtner.

Anfang 7 Uhr Abends.

12621

Biebrich a. Rh.

Rheinischer Hof.

Herrliche Lage mit großem Garten, vorzügliche Küche und Weine, gute Bedienung.

Table d'hôte 1 Uhr. Dinners apart.

Restauration zu jeder Tageszeit.

11924

Ein in einer der frequentesten Lagen der Stadt gelegenes photographisches Atelier ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.

9036

Soeben ist eingetroffen und in der

L. Schellenberg'schen

Hof-Buchhandlung — Langgasse 27,

vorräthig:

Hendschel's Telegraph

pro August 36 fr.

Taschen-Eisenbahn-Fahrtenpläne

pro August 6 fr.

Geschäfts-Anzeige.

Einem hiesigen geehrten Publicum mache ergebenst die Anzeige, daß ich mich hier als **Vader** bei allen in dieses Fach einschlagenden Verrichtungen etablirt habe und verspreche velle, pünktliche und gute Bedienung. Bitte um geneigten Zuspruch.

Joh. Muth, Vader,

12483

wohnhaft bei Hrn. Porqual, Schreinermeister, Helenenstrasse.

Fahnenzeuge in baumwollen u. wollenen Stoffen zu billigen Preisen bei

S. J. Meyer,

12570

Kirchgasse 32.

A. Tillmann, gr. Burgstrasse 7,

9149

empfiehlt sein Lager in

Tapeten, Rouleaux und Wachstuch.

Federnreinigen.

Es werden jeden Tag Federn zum Reinigen angenommen, wo ein Feder zugewaschen sein kann. Bitte die Bestellung den Tag vorher zu machen.

8936

J. Levy, Kirchgasse 25.

Nicht zu übersehen.

Bei **Eleonore Röder**, Schachtstrasse 23, werden fortwährend alte und neue **Novitäten** geflochten und bietet im geneigten Zuspruch. 11485

Zu den bevorstehenden Festlichkeiten sind **Illuminations-Lämpchen**, gefüllte und nicht gefüllte, zu haben bei Häfner

12031

Mollath, Michelsberg 19.

Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 fr. bei

Mehger Baum, Neugasse. 5460

Das **Expeditions-geschäft** von **Albert Liebrich**, Marktstrasse 36, übernimmt den Versandt von Gütern, Reiseeffecten etc. nach allen Orten des In- und Auslandes, und nimmt Gegenstände jeder Art auf Lager. 6112

Ekeingasse 35 stehen 2 naßbaumpolirte **Kommoden**, 2 lackirte einthürige **Altküchenschränke**, ein **Koffer**, ein **Bücherschrank** billig zu verkaufen. Auch sind daselbst mehrere große **Stangen** zu Fahnenstangen abzugeben.

Nassauische Fischerei-Actien-Gesellschaft.

(M. rft. No. 7.)

frischer Salm, gewöhnliche Flußfische und Krebse.

249

Neue holländ. Vollhäringe

empfehlen

Fr. Strasburger, Kirchasse 10.

12622

Eichenlaubkränze.

Zum Ausschmücken von Gebäuden bei der Jubiläumsfeier Sr. Hoheit des Herzogs werden Bestellungen angenommen bei Herrn Kaufmann Eichhorn, Herrn Tapetzierer Beckel und Herrn Adam Dießer, per Fuß 3 fr., und wird auf das pünktlichste besorgt.

Reinhard Supp.

Reinhard Craubner.

12279

Ausstattungs-Geschäftseröffnung.

Unterzeichneter beehrt sich einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er an hiesigem Orte ein Ausstattungs-Geschäft errichtet hat, und empfiehlt sein wohl assortirtes Lager in Bettfedern, Flaumen, Eiderdaunen, Roßhaaren und Seegras, fertigen Betten und Matratzen, Pumeaux, gesteppten, wollenen und Pique-Decken, Barchent, Drill, leinenen, halbleinenen und baumwollenen Bettzeugen, holländischer, schlesischer, bielefelder und hausmacher Leinwand, Doppeltuch und Shirtings, Taschentücher und Handtücher, Tisch- und Tafeltücher, sowie in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, unter Zusicherung einer stets reellen Bedienung. Geschäftslocal Augustinerstraße im Hause des Herrn Carl Weisenzahl. Mainz, 26. Juni 1864. B. Kern.

Nähmaschinen

werden angenommen zur Reparatur und alle Steppereien schnell besorgt.

10378

W. Hack, Webergasse 5.

Bohnen-Schneidmaschinen

in verschiedenen Größen bei H. Schlachter, Langgasse 12.

10743

Ein fast neues Stuhlwaagen, auf Federn ruhend, für Kranke, ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.

12549

Eine Ladeneinrichtung für ein Specereigeschäft geeignet steht billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. M.

12096

Unterzeichnete empfiehlt sich im Waschen von Seide- und Wollstoffen, auch werden Handschuhe schön gewaschen und in verschiedenen Farben gefärbt.

784

Wittwe Volck, Oberwebergasse 41.

Ein- und zweischläfige Bettstellen, nußbaumlackirt und weiß, ein tannener Tisch stehen billig zu verkaufen Goldgasse 9

12492

Im Garten des Hotel Zimmermann werden fortwährend verkauft: Gemüse und neue Kartoffeln. Näheres beim Gärtner daselbst.

10951

Taunusstr. 24 ist ein feiner sehr gut erhaltener Flügel für fl. 180, sowie eine Glasétagère abreischalber zu verkaufen.

12141

Illuminationslampchen zu verkaufen. Eispstraße 7, Bei-Stage.

12023

von W. Wülfighoff, Pianist, Goldgasse No. 6.

7526

12512

12035

12624

12625

12561

12626

12627

2623

12529

12569

1. 630

12631

585

385

9632

2633

2624

Mit guten Zeugnissen

verschiedene Mädchen können Stellen nachgewiesen werden durch Frau Wintermeyer, Häfnergasse 13. 12635

Ein gewandtes Zimmermädchen, welches schon in dieser Eigenschaft gedient, wird für Fremde gesucht Spiegelgasse 4. 12636

Ein solides Kindermädchen wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 12637

Eine gesunde Ehenamme sucht baldigst eine Stelle Webergasse 1 im Seitenbau links. 12638

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, wird sogleich gesucht Neue Colonnade 28. 12639

Gesucht

werden für außerhalb eine englische und eine französische Bonne, sowie eine gute Köchin für eine Restauration. Näheres bei Frau Petri, Weyergasse 18. 12640

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches schon in einer Küche gedient hat, wird gleich gesucht Neugasse 3. 12641

Eine gute Köchin sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. 12642

Es werden 4 Hausmädchen, 3 Küchenmädchen, die gleich eintreten können durch das Stellennachweisbureau von A. Buchenauer gesucht Heidenberg No. 17 im 3. Stock. 12643

Ein stilles Mädchen, welches nähen und bügeln kann, gut mit Kindern umgehen kann, auch Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle bei einer stillen Familie. Das Nähere zu ersagen in der Expedition. 12644

Ein reinliches braves Mädchen wird gesucht Röderallee No. 24, Parterre links. 12645

Une Demoiselle française, parlant très bien l'allemand, qu'elle a appris dans le pays même, désirerait se placer comme institutrice ou comme dame de société dans une bonne famille. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 12646

Ein Küchenmädchen, welches gut kochen kann, wird gesucht Louisenplatz 1, zweiter Stock. 12647

Eine perfecte Köchin (deutsch, franz. u. engl.) sucht Stelle. Näh. Exped. 12648

Es wird ein reinliches Mädchen gesucht auf gleich. Näheres Exped. 12649

Une demoiselle française, ayant le bons repoudants, désirerait entrer dans une famille comme institutrice ou comme dame de compagnie. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 12650

Ein gebildetes Frauenzimmer, im Besitz guter Zeugnisse, welche der englischen Sprache mächtig ist und perfect Kleidermachen und Frisiren kann, sucht Engagement als Jungfer. Näheres auf dem Stellennachweisbureau von Frau Decker, Kirchgasse 20 im hinteren Seitenbau rechts. 12651

Ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann, im Waschen und Bügeln gewandt ist und etwas Französisch spricht, auch mit auf Reisen geht, wünscht sich zu placiren, Taunusstraße 7. 12652

Glasergesellen.

4 bis 5 tüchtige Stuckarbeiter finden dauernde Beschäftigung bei J. Ph. Stein in Mainz, Quintinegasse 9. 12425

Gesucht ein Schlosserlehrling. Näh. in der Exped. 12528

Ein Mann von geiztem Alter wünscht eine Stelle als Courier oder Portier. Derselbe spricht deutsch, französisch und englisch. Gute Zeugnisse liegen bereit. Die Expedition gibt die Adresse. 12645

Es werden **3500—4500 fl.** gegen hypothekarische Versicherung auf gleich zu leihen gesucht. Vom wem, sagt die Exped. d. Bl. 12530

7000 fl. sind sofort, entweder getheilt oder auch im Ganzen, gegen doppelte gerichtliche Sicherheit und 5 pCt. Zinsen in hiesige Stadt auszuleihen.

J. Fritz, Kapellenstraße 9. 12580

600 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näheres Exped. 12529

7000 fl. sind in hiesiger Stadt gegen gerichtliche doppelte Sicherheit zu verleihen.

7500 fl. werden auf's Land gegen Verpfändung von Immobilien, tagirt zu 15,450 fl., zu leihen gesucht. Näheres bei

Friedrich Schaus, Commissionär. 12531

Friedrichstraße 30 sind 2 vollständige Logis im Vorderhaus mit und ohne Werkstätte, Scheuer und Stallung auf 1. October zu vermieten. 12646

Häfnergasse 9 im 3. Stock sind 2 schön möblirte Zimmer zu vermieten.

Auch kann die Kost gegeben werden. 12647

Hirschgraben 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12648

Tanggasse 49 (in der Buchhandlung von Feller & Geck) ist eine Wohnung,

bestehend aus 2 Wohnzimmern, Küche, und 2 Mansarden, zu verm. 12649

Schachtstraße 7 ist ein Logis und ein Zimmer bis 1. October zu vermieten. 12650

Schulgasse 15 ist eine Wohnung und Werkstätte auf den 1. October zu vermieten. 12651

Fortgefekte Schwalbacherstraße 49 bei Wittwe Heußer ist der 3. Stock mit Stallung zu vermieten. 1252

Sommerstraße 4 (links der Platter Chaussee) ist der 1. und 2. Stock mit allem Zubehör ganz oder getheilt zu vermieten. Zu erfragen daselbst im

Seitenbau bei Georg Plümer. 12653

Steingasse 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12654

Stiftstraße 12 Parterre, sind 4 bis 5 möblirte Zimmer, nebst Küche und

Zubehör auf den 1. October oder früher für den Pauf des Winters zu vermieten. 22655

Taunusstraße 9 ist im 1. und 2. Stock eine Wohnung, jede bestehend

aus einem Salon, 6 Zimmern, ferner im 3. Stock 4—5 Zimmer mit allen

dazu gehörenden Räumen zu vermieten. 1256

Wilhelmsstraße 1 im dritten Stock sind 4—5 ineinandergehende möblirte

Zimmer, auf Verlangen auch mit Zubehör, auf den Winter zu vermieten. 12657

Zu vermieten.

Eine elegant möblirte Wohnung von 6—8 Zimmern mit Salon und Balkon,

(Landhaus) ganz nah an der Stadt, wird billig abgegeben gleich oder auf

1. October. Näheres Exped. 12658

Heidenterg 28 im Hinterbau, 2. Stock, können 2 Arbeiter Schlafstelle erhalten.

Zwei tüchtige Maschinenschlosser finden Beschäftigung in der Maschinenfabrik

von Kul. Zintaraff in Wiesbaden. 12660

Es gratuliren recht herzlich dem wahren **Jakob K.** zu seinem heutigen

20. Geburtstag

seine Freunde **Ph. A. K. B.**

Wivat der Jakob lebe!

Und sein Liebchen auch daneben;

Mit frohem Muth und heiterm Sinn

Wandelt durch das Leben hin.

12661

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag: **Die Grille.** Schauspiel in 5 Acten von Ch. Birch-Pfeifer

Schulmeisters Fränzli.

Erzählung von Richard Kunisch.

(Fortsetzung aus No. 186)

Um halb zehn Uhr führte der Rector den Lehrer und die Zöglinge in den Schlafsaal. „Während ich mich ohne Beistand behelfen mußte, habe ich hier oben geschlafen. Achten Sie nur darauf, daß die Knaben nicht plaudern oder sonst Unfug treiben! Um 6 Uhr wecke ich die Schüler; das besorge ich selbst und führe Sie hinunter zum Frühstück. Ihnen, Herr Candidat, wird es wohl bequemer sein, wenn Sie oben in Ihrem Zimmer frühstücken. Und nun, von Herzen wünsche ich Ihnen eine gute Nacht!“ Mit fräutlichem Handschlag entfernte sich der Rector.

„Ich glaube, ich habe eine recht gute Wahl gethan“, sagte er unten zu seiner Frau; „Gott gebe seinen Segen!“

Die Rectorin dachte bei sich, daß der Candidat einen ungemein vornehmen Schwiegersohn abgeben würde. Daß er ein wenig zu reserectlos auftrete, wollte sie ihm unter dieser Voraussetzung schon vergeben. „Gott gebe seinen Segen!“ sagte sie gleichfalls. Dann schlief sie ein.

„Denke Dir“, flüsterte Bertha zu Fränzli — laut durften die Mädchen nicht sprechen, um die im Nebenzimmer schlummernden Aeltern nicht zu stören —, er hat ein Taschentuch von Batist! Ich habe es ganz deutlich gesehen, als er es herauszog!

„Recht stolz sieht er aus“, fuhr sie fort, indem sie sich auskleidete; „gar nicht wie ein Candidat, eher wie ein Offizier.“

Das Fränzli schwieg.

„Wie gefällt er Dir denn?“ fragte Bertha, indem sie das Licht auslöschte und in ihr Bett schlüpfte.

„Ich weiß es selbst noch nicht recht“, sagte Fränzli nachdenklich.

Pünktlich um 6 Uhr erschien der Rector auf dem Schlafsaale und weckte die Knaben, welche nun eilig die Betten verließen und vor einer Reihe hölzerner, mit Wasser gefüllter Kübel ihre einfache Toilette verrichteten, bevor sie hinunterstürmten zum Morgengebet und Frühstückstisch. Wildhofen, der gleichfalls erwacht war, schaute sich nun in dem Raume um, der ihm als Schlafgemach gedient hatte. Die Rectorin hatte wohl recht, wenn sie meinte, einem verwöhnten Mann würde es hier nicht behagen. Der Schlafsaal nahm den mittlern Theil des Dachraums ein; die Decke lief an den beiden Längenseiten schräg nach den niederen Dachfenstern zu und war, gleich den Wänden, mit Kalk beworfen und geweißt, sodaß die Sparren des Gebälks nicht hervortraten. In diesem schmucklosen Raume standen außer den erwähnten Wasserbehältern 15 Betten und ein paar rohgezimmerte Schemel. Das war die ganze Einrichtung. Wildhofen bemerkte lächelnd, daß auch in seinem Bett weiße Ueberzüge durch buntcarrierte ersetzt waren, wohl um Wäsche zu sparen. An der linken Schmalseite führte eine Thür zu dem Vorraume und zur Treppe, rechts gelangte man in seine nunmehrige Wohnstube und durch eine zweite Thür in eine Vorrathskammer, während auf der andern Seite des Zimmers der ihm gleichfalls zugetheilte Ofen lag. Wildhofen schien durch die Musterung seiner Umgebung weder betroffen noch unangenehm berührt zu werden. Er erhob sich rasch, kleidete sich an und suchte sich dann in seiner Wohnung einzurichten, indem er die mitgebrachten Effecten auspackte und so gut als möglich unterbrachte. Inzwischen kam die Magd mit Kaffee und einem Vorrath riesiger Schnitten Butterbrot, die dem jungen Mann für sechs Personen ausreichend erschienen. Um Punkt 8 Uhr fanden sich seine Schüler ein, acht an der Zahl, und der Unterricht begann. Die Knaben, davon überzeigte sich Wildhofen bald, zeichneten sich weniger durch große Kenntnisse als durch Ordnung und Gehorsam aus; auf Disciplin verstand man sich hier besser als auf das Unterrichten. Um 11 Uhr war die letzte Vormittagsstunde beendet und der junge Mann konnte im Auspacken fortfahren. Um 12 Uhr begab er sich, der Aufforderung des Rectors gemäß, ins Wohnzimmer hinunter, wo zu Mittag gespeist wurde.

Er hatte nun Muße, sich auch die Familie genauer anzusehen.

Der Rector war ein Mann, den man lieb gewinnen konnte; sein biederer, herzliches Wesen machte auf Wildhofen einen angenehmen Eindruck. Die Rectorin classifizierte er bald in die bekannte Rubrik „gutmüthige Hausfrau vom Lande,“ an der nur ein gewisser schulmeisterlicher Ausdruck — sie trug auch wieder die Horntrille, nur die Sonntagshaube und den Merinorock hatte sie mit einfacherer Kleidung vertauscht — als Eigenthümlichkeit auffiel. Auch schnupfte sie gleich ihrem Mann. Bertha mit ihren nichts sagenden Zügen, wasserblauen Augen, breiten Schultern und großen weißen Zähnen, die bei dem steten Lachen auch stets zu sehen waren, war ebenfalls als „Hausfrau der Zukunft“ bald abgethan. Länger verweilte der Candidat bei Fränzchen. Keinige Gesundheit. blühende Freude sprach aus den Zügen und aus den entwickelten Formen des sechzehnjährigen Mädchens. Was aber den jungen Mann zuerst aufmerksam auf sie machte, war der metallreiche Klang ihrer Stimme; wenn sie sprach, war es wie Glockenläuten, wenn sie lachte, wie Perlenjubil. Wildhofen erinnerte sich nicht, jemals ein so herziges, frisches Lachen gehört zu haben. Dabei war ihr Blick so tief und klar, was sie sagte, so besonnen und bestimmt, jede ihrer Bewegungen von so ungekünstelter Anmuth, daß man es dem Vater, der einen regen Sinn für alles Schöne hatte, nicht verdenken konnte, wenn er häufig mit schlechtverhehltem Wohlgefallen auf sein Kind blickte, auf Fränzli, die ihm allein noch im Hause geblieben, denn sein Eduard besuchte das Gymnasium in der Stadt und sollte Theologe werden.

Aber auch zur Musterung des Candidaten bot diese erste Mittagemealzeit genügende Gelegenheit.

„Er scheint Hauslehrer in vornehmen Häusern gewesen zu sein“, sagte der Rector, „das merkt man ihm bald an. Wenn es ihm nur hier in unserm bescheidenen Kreise gefallen möchte!“

„Gegessen hat er fast gar nichts, es schien ihm wohl nicht zu schmecken“, meinte etwas vorlegt die Rectorin.

„Er hat heute wieder ein Taschentuch von Paris geholt, ich habe es ganz deutlich gesehen“, berichtete Bertha. Auch Fränzli hatte es diesmal bemerkt. Confi sprach sie aber nichts über den Candidaten.

„Was meinst denn du zu unserm neuen Lehrer?“ fragte der Rector das Mädchen.

„Ich glaube, man wird schwer mit ihm bekannt“, erwiderte Fränzli; „er hat etwas an sich, was ich nicht beschreiben kann und das macht, daß man sich in seiner Gegenwart genirt fühlt.“

„Das ist in den ersten Tagen immer so“, bemerkte würdevoll die Rectorin, obgleich sie sich heimlich gestand, daß die Tochter recht habe.

Um 4 Uhr war der Nachmittagsunterricht beendet. Dann wurde Kaffee getrunken und der Rector ritt auf seinem alten Schimmel eine Stunde spazieren, eine Bewegung, die seine Gesundheit erforderte. Während dieser Zeit mußte der Lehrer die Zöglinge beaufsichtigen, dessen freie Zeit erst um 5 Uhr, nach der Rückkehr des Rectors, begann. Um 7 Uhr wurde gemeinsam zu Abend gespeist. So verging ein Tag wie der andere in größter Regelmäßigkeit, eine Ausnahme machten nur die Sonn- und Festtage.

Als um 5 Uhr der Candidat das Haus verließ, um, wie er sagte, einen längern Spaziergang zu machen, konnte der Rector einer Versuchung der Neugier nicht widerstehen. Er ging hinauf in das Zimmer des Lehrers, um wie er schon bei jedem Vorgänger gethan, die Bibliothek desselben zu mustern, denn er war ein großer Bücherfreund und hatte überdies die Ansicht, daß man aus der Wahl derselben sehr bald auf Geschmack und Richtung des Wälgers schließen könne.

(Fortsetzung folgt.)